

Uebersicht
des
Standes der Viehseuchen in der Schweiz
auf 16. April 1876.

Kanton.	Lungen- seuche. Ställe.	Maul- und Klauenseuche. Ställe.	Total. Ställe.
Zürich	—	33	33
Bern	—	—	—
Luzern	—	—	—
Uri	—	—	—
Schwyz	—	—	—
Unterwalden ob dem Wald	—	—	—
„ nid dem Wald	—	—	—
Glarus	—	—	—
Zug	1	—	1
Freiburg	—	—	—
Solothurn	—	—	—
Basel-Stadt	—	—	—
Basel-Landschaft	—	—	—
Schaffhausen	—	2	2
Appenzell A. Rh.	—	2	2
Appenzell I. Rh.	—	—	—
St. Gallen	—	3	3
Graubünden	—	—	—
Aargau	—	5	5
Thurgau	—	1	1
Tessin	—	—	—
Waadt	—	—	—
Wallis	—	—	—
Neuenburg	—	—	—
Genf	—	—	—
Zahl der infizirten Ställe auf			
16. April 1876	1	46	47
1. April 1876	1	22	23
Vermehrung	—	24	24

Bemerkungen.

Die Maul- und Klauenseuche hat, nachdem sie dem gänzlichen Verschwinden nahe gerückt war, wieder an Ausdehnung gewonnen, und sich namentlich im Kanton Zürich bereits über neun Bezirke verbreitet. Diese ungewöhnlich rasche Verbreitung der Krankheit ist größtentheils die Folge von Verschleppungen des Kontagiums durch Ankäufe von Vieh ab den Märkten durch Private und Schweinehändler. Obschon die beigebrachten Gesundheitsscheine die betreffenden Viehstücke als gesund erklärten, brach doch die Seuche überall schon am ersten und zweiten Tage nach deren Einstellung aus, woher also die starke Ausbreitung der Seuche im Kanton Zürich erklärlich ist. Die große Mehrzahl der übrigen Kantone sind von der Seuche noch gänzlich frei, während die andern nur wenige Fälle aufweisen.

Hinwieder ist im Kanton Zug in einem Stalle die Lungenseuche ausgebrochen, eingeschleppt durch einen Trupp italienischer Ochsen. Sämmtliche Viehstücke des betreffenden Stalles wurden sofort abgeschlachtet und die vorgeschriebenen Maßregeln für Desinfektion u. s. w. angeordnet.

In Bezug auf anderweitige Thierkrankheiten sind folgende Fälle zu verzeichnen:

Kanton.	Roz.	Milzbrand.	Hundswuth.
Zürich	1	—	2
Luzern	2	—	—
Freiburg	—	—	1
Solothurn	1	2	—
Appenzell A. Rh. .	—	—	1
Aargau	1	—	—
Thurgau	—	3	—

Bern, den 19. April 1876.

Eidg. Departement des Innern.

Vorläufige Ergebnisse

der

Volksabstimmung vom 23. April 1876 über das Bundesgesetz betreffend Ausgabe und Einlösung von Banknoten, vom 18. September 1875.

(Bis 29. April 1876.)

	Ja.	Nein.
Zürich	32,067	13,448
Bern	7,542	37,056
Luzern	1,569	12,651
Uri	265	2,109
Schwyz	2,103	1,296
Obwalden	293	443
Nidwalden	209	1,002
Glarus	2,363	1,605
Zug	761	901
Freiburg	7,970	4,509
Solothurn	2,734	8,657
Basel-Stadt	2,306	1,100
Basel-Landschaft	2,793	2,099
Schaffhausen	2,099	3,433
Appenzell A.-Rh.	5,489	4,741
Appenzell I.-Rh. ¹⁾	695	1,229
St. Gallen	6,877	27,718
Graubünden ²⁾	1,309	12,678
Aargau	16,188	18,928
Thurgau	7,811	7,816
Tessin ³⁾	4,059	7,967
Waadt	7,767	6,751
Wallis	3,272	4,800
Neuenburg	903	4,306
Genf	404	4,322
Total	119,848	191,565

¹⁾ Fehlt Obereggi. ²⁾ Ergebnis von 215 Gemeinden, fehlen noch 5.
³⁾ Fehlen noch 2 Gemeinden.

Uebersicht des Standes der Viehseuchen in der Schweiz auf 16 April 1876.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1876
Année	
Anno	
Band	2
Volume	
Volume	
Heft	17
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	29.04.1876
Date	
Data	
Seite	113-115
Page	
Pagina	
Ref. No	10 009 075

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.